

Klasse-Treffen! Die FREIEN MEDIEN manifestieren sich



Von JOHANNES DANIELS | Historischer Ort – historischer Zeitpunkt – historische Aufgabe: Während am Samstag in Berlin – nicht gerade gentlemanlike – friedlich demonstrierende Frauen von staatsfinanzierten linksextremen Randalierern mit Steinen attackiert und verletzt wurden, trafen sich nicht unweit der „Steinigungsstätte“ die wichtigsten Köpfe der Freien Medien aus Deutschland. Die Tafelrunde des medialen Widerstands – ein Gipfeltreffen von über 20 der wichtigsten unabhängigen Medien der Vernunft.

Vera Lengsfeld lud ein – und schon der Versammlungsort setzte ein Zeichen: Die ehemalige Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit ist heute ein Museum, das einerseits die unmenschlichen Verbrechen des Sozialismus auf ostdeutschem Boden dokumentiert, andererseits aber auch Anlass zur Hoffnung gibt: durch den Zusammenschluss zunächst einiger weniger mutiger Bürger manifestierte sich die Widerstandsbewegung gegen den alles beherrschenden Staatsapparat, die Staatssicherheit und Gesinnungsdiktatur und brachte so ein ganzes unmenschliches System friedlich zu Fall. Eine der größten demokratischen Heldentaten der Deutschen Geschichte.

Lengsfeld wurde von der Stasi inhaftiert. Sie war ein unermüdlicher Dreh- und Angelpunkt der friedlichen Revolution gegen die staatliche Gängelung der DDR-Zersetzungs-Diktatur – als prominente Meinungsführerin wurde sie kurz vor dem Untergang des Regimes von insgesamt 49 inoffiziellen

Mitarbeitern observiert.

Wer in der Demokratie schläft, könnte durchaus in einer Diktatur aufwachen – ironischerweise fallen den Besuchern von Erich Fritz „Heiko“ Mielkes Kommandozentrale nicht gerade wenige Parallelen zum heutigen Zustand der Republik ein – gleichgeschaltete Medien, umfassende Staatszensur von kritischen Meinungen – bezeichnenderweise mit Hilfe verdienter Stasi-Mitarbeiter – Observationen, Beschnüffelung, Einschüchterung durch die Justiz, Zersetzung und angewandte Gewalt von Schlägertrupps bis hin zur beruflichen Existenzvernichtung. Zweckentfremdet finanziert durch staatliche Ministerien und Hilfsbehörden – aus Steuergeldern.

Vera Lengsfeld kennt nur zugut das Gefühl, einer Meinungsdictatur ausgesetzt zu sein und trotzdem dagegen zu kämpfen. Nach Ansicht der ehemaligen CDU-Bundestagsabgeordneten ist es im schwarz-rot-grünen Deutschland mittlerweile wieder so weit gekommen und es ist wichtiger denn je, ab jetzt mit vereinten Kräften zu handeln.



Das Machtzentrum der sozialistischen Schreibtischtäter – die FREIEN MEDIEN machen jetzt Tabula Rasa mit Überwachungsstaat und Gesinnungsdiktatur (Fotocredit: opposition24.com).

So formierten sich an diesem Samstag, dem 17. Februar, die FREIEN MEDIEN – vom „Einzelkämpfer-Blogger“ bis hin zu den großen Gegen-Mainstream-Portalen mit Zugriffen in zweistelligen Millionenhöhe im Monat, großen Namen der konservativ-freiheitlichen Aufklärung bis hin zu Bestsellerautoren – nicht einer fehlte.

Neben PI-NEWS-Autoren wie Michael Stürzenberger waren die Redaktionen der Epoch Times vertreten, von Achgut, Publico-Mag, opposition24, Eike-Klima, Zeller-Zeitung, Hanno Vollenweider von den Unbestechlichen, die Blogger Ramin Peymani, Jürgen Fritz, Friedemann Wehr von Altermannblog, Heiko Schrang, Alexander Wendt, die „Spiegelliste“-Bestsellerautoren Thorsten Schulte und Petra Paulsen, Thomas Böhm von Journalistenwatch, Thomas Bachheimer, Christian Jung, Imad Karim und David Berger – um nur einige zu nennen.

Historisch war auch der Zeitpunkt – erstmals überholte die AfD an diesem Tag in Umfragen die sich selbst zersetzende Sozialistische Nachfolgepartei SPD und erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik wurden anlässlich eines friedlichen Berliner Frauenmarsches mit gut 2.000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen Frauen, die für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum demonstrierten, gezielt mit Steinen beworfen und verletzt.

Dabei hatten 1.000 linksextreme Randalierer von GRÜNEN, LINKEN und AntiFa, unterstützt von linken Abgeordneten aus dem Bundestag, versucht den Weitermarsch der angemeldeten friedlichen Kundgebung mit Gewalt zu verhindern. Die Berliner Polizei ging nicht gegen die Chaoten vor, sondern stoppte den Frauenmarsch – ausgerechnet am ebenfalls geschichtsträchtigen Checkpoint Charlie: „Ein gewaltsames Durchsetzen des Versammlungsrechtes durch die Polizei“ sei „nicht

verhältnismäßig“ gewesen, teilte die rot-grüne Berliner Polizeidirektion mit.

Daraufhin bedankte sich Berliner Polizei per tweet sogar artig bei der AntiFa: „Wir wissen die Beteiligung sehr zu schätzen und bedanken uns dafür.“ Auf die mannigfaltigen Nachfragen, ob dieses Dankschreiben der Polizei an die Antifa-nahe Gruppe wirklich von der Berliner Polizei stamme, kam jedes mal die gleiche Antwort: „Ja, tut es“.

Spannend war, dass David Berger und Imad Karim direkt vom Marsch der Frauen zur Versammlung der FREIEN MEDIEN kamen, die dort kurz sprachen. David Berger berichtete schockiert, dass dort Steine gegen Frauen geworfen wurden, nur weil diese es wagten, auf die massive Zunahme sexueller Übergriffe hinzuweisen. Das erinnert doch eher an Verhältnisse aus muslimischen Ländern, wo Frauen so gut wie keine Rechte haben.

Laut der Frauenrechtlerin und Initiatorin Leyla Bilge stand dieser Marsch unter dem Motto: „Nein, wir geben uns NICHT mehr damit zufrieden, mit Charity-Armbändern durch die Gegend rumzulaufen, um uns gegen sexuellen Missbrauch von muslimischen Flüchtlingsmännern hier zu schützen. Auch lassen wir uns nicht gefallen, dass man uns in Beduinenzelten zu Silvester unterbringen möchte“, berichtet Heiko Schrang.

Ein Anfang ist gemacht – der mediale Widerstand der FREIEN MEDIEN gewinnt an Kontur und Schlagkraft, die Zusammenarbeit wird in vielen Punkten sukzessive verfestigt – zum Beispiel mit einem schon bestehenden gemeinsamen Newsticker und weiteren synergetischen Kooperationen.

Zusammen überragen die Zugriffszahlen der FREIEN MEDIEN heute schon die meisten Tageszeitungen und Systempresse-Portale um ein Vielfaches – mit insgesamt über 3 Millionen Zugriffen pro Tag.

Ein guter Tag für die wahrhafte und wehrhafte Demokratie in

Deutschland.

Die FREIEN MEDIEN 2018 – Gemeinsam sind wir stark!

Unseren herzlichen Dank an dieser Stelle an Vera Lengsfeld, die nun ein zweites Mal in ihrem Leben für die Freiheit Deutschlands und seiner Bürger eintritt. Danke und Respekt!